

Rastede 2022/23

Wir haben ein schwieriges Jahr hinter uns und noch weitere schwierige Jahre vor uns.

Dieser Haushaltsplan ist gut und ich würde mich freuen, wenn wir in der Lage sind die geplanten Investitionen umgesetzt können. Aber der Haushalt beinhaltet auch viele Fragezeichen und da unterscheidet sich der kommunale Haushalt nicht von den Privathaushalten der Bürger.

Die Kosten für Energie steigen in unbekannte Höhen und die Materialkosten und Personalkosten sind unkalkulierbar. Auch mit einem schlechten Gefühl werden wir dem Haushalt zustimmen und auch nur deshalb, weil wir die Arbeit der Verwaltung nicht blockieren wollen.

Nichtsdestotrotz möchte ich wie immer das vergangene Jahr kurz Revue passieren lassen.

Die FDP hat einige wichtige Anträge gestellt, die teilweise zu interessanten Abstimmungsergebnissen führten.

Besonders der von den Medien und der Bevölkerung befürwortete FDP- Antrag zur Einrichtung eines Spielplatzes im Schlosspark führte im Fachausschuss zur Zustimmung der CDU, und zur Zustimmung von Teilen der UWG und der Grünen.

Das wäre eine saubere mehrheitliche Abstimmung gewesen, die der Sache gedient hätte, bis die SPD eine Sitzungsunterbrechung beantragte und die Mehrheitsgruppe auf Ablehnung einstimmt, das nennt man Gruppenzwang.

Ebenso wurde unser Antrag zur Abschaffung der Abschnittsbildung in den Baugebieten von der Mehrheitsgruppe blockiert. Die Baupreise steigen täglich und die Grundstückspreise bei jeder Vermarktung. Um den Bauwilligen und den Familien das Bauen überhaupt noch zu ermöglichen, ist eine schnellere Vermarktung anstrebenswert. Mit Stimmen der Mehrheitsgruppe abgelehnt.

Ein Beispiel ist auch der hochaktuelle Dorfentwicklungsplan für Loy. Ich habe in den letzten 14 Tagen mit drei Feuerwehrleuten aus Loy gesprochen und jeder hat mir die Wünsche zum Feuerwehrhaus anders dargestellt:

Anbau, Neubau, ohne Bürgerverein, aber auf gar keinen Fall mitten im Ort.

Nun eins zeigt die Stimmungslage in Loy, es besteht Redebedarf, wie an vielen anderen Stellen in der Gemeinde auch. Deshalb verstehe ich auch die Mehrheitsgruppe nicht. Geht es um unsere Gemeinde oder nur um Machtspielchen?

Zum Ende möchte ich noch meine ganz persönliche Meinung zum Thema Freibad sagen, dass im Verhältnis zu der Kostenexplosion in den Gremien wenig diskutiert wurde. In meinen Augen wird das Freibad zum unkalkulierbaren Millionengrab, dass nach Fertigstellung immer noch an der falsche Stelle steht und die Investitionen des Hallenbades in unendliche Weiten verschiebt. Irgendwann werden wir zwei sanierte Bäder haben, die teurer werden als ein neues Kombibad an anderer Stelle.

Zum Schluss bedanke ich mich bei der Verwaltung für die Zusammenarbeit. Die FDP stimmt dem Haushalt 2023 mit großen Bauchschmerzen zu.